

Dissertation an der privaten Universität Witten/Herdecke

Art der Hochschulschrift: Dissertation

Fakultät: Medizinische Fakultät;
Promotionsstudium Dr. rer. medic.

Autor(en): NIEBUHR, Jürgen Wilfried Hubert

Titel und Untertitel im Original: **"Analyse von
Berichterstattung über Elektromog"**

Titel und Untertitel in der Übersetzung:
"Articles about electrosmog"

oder: „Reporting upon electrosmog“
Jahr des Akademiediskurses: 2001

Titel des Akademiediskurses: "Digital Gap" in Deutschland - Sind wir in Deutschland auf dem Weg in eine Online-Zweikl@ssengesellschaft?



Schlagwörter in Deutsch: Elektromog, E-Smog, Hochspannungsleitungen, Handys, Funktürme, Basisstationen, Strahlung, Krebs, Bürgerinitiativen, Gesundheit

Schlagwörter in Englisch: electrosmog, E-smog, high-voltage power lines, cellular telephones, radio towers, base stations, radiation, cancer, citizen's initiatives, health

Abstract in Deutsch:

"Elektromog" ist zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden. Nur die wenigsten Beiträge in Zeitung, Internet und Fernsehen liefern brauchbare Hintergrundinformationen zum Thema. In der vorliegenden Arbeit wird der Frage nachgegangen, was wird wo und wie über das Thema "Elektromog" in den Printmedien und im Internet berichtet. Wie berichten die beiden Massenmedien Zeitung und Internet über das Thema "Elektromog" und was können wir daraus lernen?

Aus den Auswertungsergebnissen der Headlines und der Textinhalte der Pressearchive des Pressespiegels der Preussen-Elektra ("eon"), den Presseclippings der Forschungsgemeinschaft Funk e.V. (FGF) und Online-Artikeln zum Thema Elektromog ergab sich ein nach den wichtigsten Themengebieten aufgeschlüsseltes "Stimmungsbild" Print und ein "Stimmungsbild" Internet. Diese "Stimmungsbilder" wurden thematisch sortiert und über den Untersuchungszeitraum von 01/1996 bis 06/1999 als Diagramm aufgeführt und miteinander verglichen. Diese Berichterstattungen konnten auf wenige Haupt - Themenschwerpunkte konzentriert und deutliche Unterschiede zwischen den Stimmungsbildern im Bereich Print und Internet ermittelt werden. Anhand ausgewählter Headlines und Statements wurden die verschiedenen "Pro"- und "Contra"- Positionen aufgeführt.

Die Arbeit zeigt, dass sich im Internet eine vorwiegend negative Besetzung des Begriffes "Elektromog" wieder findet. Ferner zeigt die Arbeit auf, was Bürger, Betroffene, Bürgerinitiativen und der Arzt tun können, wenn Sie mit dem Thema "Elektromog" konfrontiert werden.

Das Fazit der Arbeit beinhaltet einen Appell zur Gründung eines "Elektromog-Forums", das durch mehr Aufklärung der Gesellschaft Vorbehalte und Ängste im Umgang mit moderner

Technologie nehmen soll und in der Lage sein könnte, unserem Gesundheitssystem mehrere Millionen DM pro Jahr zu ersparen.

Abstract in English:

„Electrosmog“ has become a catchword of our modern times. Only very few articles in newspapers, internet and television provide usable background information on this topic.

In the present elaboration the question is addressed what is where and how reported about the topic of „electrosmog“ in the printed media and in the internet.

How do the mass media newspaper and internet deal with the topic of „electrosmog“ and what can we learn from this?

From the evaluation results of the headlines and the contents of the press archives of the press evaluation of Preussen-Elektra („eon“) the clippings of the Research Association for Radio Applications, registered society, (FGF) and online publications concerning the subject of „electrosmog“ resulted a feature in the printed media and a feature in the internet. These features were classified concerning their topics and displayed over the time period of January 1996 until June 1999 in the shape of a diagram and compared to one another. These articles could be concentrated to few main issues and clear differences between the features in the fields of print and internet could be identified. Using selected headlines and statements various pro and con positions were demonstrated.

The work shows that in the internet we find a presumably negative filling of the word „electrosmog“. Furthermore the work reveals what citizen, concerned people, citizen´s initiatives and medical doctors can do if they are confronted with the topic of „electrosmog“. In result this work contains an appeal to founding an „electrosmog-forum“ which shall take away reserves and fears arising during use of modern technology and could possibly save several millions of euros per year to our public health.

Anzahl der Seiten: 325

Anzahl der Abbildungen: 150

E-Mail-Adresse des Autors: info@niebuhr-internet.de

Hyperlink zum Online-Dokument (Akademievortrag):

[http:// www.niebuhr-internet.de/Wer-nicht-drin-ist.htm](http://www.niebuhr-internet.de/Wer-nicht-drin-ist.htm)

Gegen eine Gebühr von € 79,00 zzgl. ges. MwSt. erhalten Sie die Dissertation auf CD-Rom zzgl. des Akademievortrages, mit allen Tabellen, Bildern und weitergehenden Quellen.

Bei Interesse bitte melden bei

Dr. rer. medic. Jürgen W.H. Niebuhr
Dipl.-Biol., Dipl.-Chem. und Umweltberater
Schurwaldstr. 13/2
1642 Ludwigsburg
Tel.: 07144 / 849 429
Fax: 07144 / 849 431
E-Mail: Info@niebuhr-internet.de